

Der heutige Lebensmittelmarkt.

Während die Zufuhr heimischer Kartoffeln nach wie vor schleppend vor sich geht, sind gestern und heute wieder einige Waggon ausländischer Kartoffeln auf die Märkte geschüttet worden. Das Marktamt verfügte ab 7. d. für diese Kartoffeln einen Detailverkaufspreis bis 34 Heller pro Kilogramm. Bisher kosteten sie bis 36 Heller. Für die Oesterreichische Verkaufsgesellschaft ist heute wieder ein Waggon galizischer Erdäpfeln angekommen, die in der Viktualienabteilung der Großmarkthalle im Kleinverkehr zum Abverkauf gelangen werden.

gibt es wieder billigen Häufelsalat auf den Märkten zum Preise von 12 bis 30 Heller pro Stück. Feldbögerlsalat und Brunnenkresse wird schon weniger. Der in Mafko beim Zwiebel- und Knoblauchhandel eingetretene Preisturz äußert sich auf den Wiener Märkten noch nicht, weil speziell in bezug auf Zwiebel größere Vorräte zu den höheren Anschaffungskosten lagern. Beim Knoblauch wurde aber seitens der ungarischen Interessenten, in der Hoffnung auf ein weiteres Emporschnellen der Preise, Zurückhaltung in der Abgabe geübt. Infolgedessen dürfte eine Verbilligung der Detailpreise für Knoblauch, die bereits die schwindelhafte Höhe von K. 5.70 pro Kilogramm erklommen haben, nicht mehr lange auf sich warten lassen. Salatsellerie hat sich auf 15 bis 26 Heller, Kohlrabi auf 8 bis 17 Heller pro Stück verteuert. Auch getrocknete Herrnpilze sind teurer geworden und kosten bis 20 Heller pro Dekagramm.

Die in den Eierpreisen eingetretene Verteuerung ist anhaltend. Schon strengen sich die Interessenten an, nur mehr 14 Stück frische Eier auf den Märkten für 2 Kronen abzugeben. Der marktähnliche Druck veranlaßt sie aber, noch 15 Stück, wie bisher, zu verabsolgen. Landleute, die bisher 17 Stück Eier für 2 Kronen verkauften, geben nur mehr 16½ Stück. Die Oesterreichische Verkaufsgesellschaft, die heute abermals einen Waggon galizischer Eier erhielt, verkauft diese im Soulterrainlokal der Großmarkthalle im Detailverkehr zu 16 bis 17 Stück für 2 Kronen. Oberösterreichische Eier werden von der genannten Gesellschaft zu 15 Stück für 2 Kronen abgegeben. In der Geflügelabteilung der Großmarkthalle werden 15 bis 16 Stück ungarische Eier um 2 Kronen gezählt.

Die Butterpreise ziehen weiter an. Heute wird marktähnlich pro Kilogramm notiert: Auslandsbutter K. 8.96 bis 9.20, Inlandsbutter K. 7.60 bis 8.80, Kochbutter K. 8.40 bis 7.20. Die inländischen Butterzufuhren sind aber so geringfügig, daß sie gar nicht in Frage kommen. Die Obstzufuhren sind sehr minimal.

Auf dem Geflügelmarkt waren heute angeboten: ungarische Fettgänse, Trut-, Dack-, Brat- und Suppenhühner zu den bekannten Preisen. Der Wildpretmarkt gebot über einiges Renntierfleisch, das zumeist seinen Weg in die Gasthausküchen nimmt, und über einige Schnepfen und Fasane. Auf dem Fischmarkt herrschte heute eine größere Nachfrage als gestern. Süßwasserfischzufuhren sind minimal, Seefische noch genügend vorrätig. In den Seefischpreisen ist eine Erhöhung um 20 Heller pro Kilogramm eingetreten. Es notieren Kabeljau, Seelachs und Schellfisch bis K. 2.80 pro Kilogramm, holländischer Kabeljau wurde mit K. 3.— pro Kilogramm angeschrieben.

Die Beschickung des Grünwaren- und Gemüsemarktes ließ sich heute sehr günstig an, obwohl größere Sendungen ungarischen Spinats erstickt ankamen. Seit einigen Tagen